



Spenden/Legate

Damit wir die Dienstleistungen weiterhin für ältere Menschen mit wenig finanziellen Mitteln und EL-Bezügerinnen und -Bezüger anbieten können, dürfen unsere Stundenansätze ein verträgliches Kostenmass nicht übersteigen. Der Vorstand hat Rahmenbedingungen geschaffen, um die Kosten möglichst tief zu halten.

Die Anstellungsbedingungen der Haushelferinnen sind zeitgemäß. Die regelmässigen Weiterbildungen erfolgen professionell. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle verfügen dank einem grosszügigen Beitrag einer Stiftung über die nötige Infrastruktur und Arbeitsinstrumente, die sie unterstützen und eine rationelle Abwicklung der Aufgaben ermöglichen. Der Vereinsvorstand leistet seine Arbeit ehrenamtlich.

Trotzdem ist unser Verein auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Es würde uns freuen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen oder uns mit einem Legat berücksichtigen. Gerne beantwortet unsere Präsidentin Ihre Fragen und berät Sie.

Jahresbericht 2021

Einleitung «Ein weiteres Jahr mit Corona»

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben uns auch im Berichtsjahr 2021 stark gefordert. Die Situation veränderte sich laufend, war sehr dynamisch. Massnahmen wurden vom Bundesrat mit teils kurzen Vorlaufzeiten beschlossen. Für den Vereinsvorstand hieß dies, Veränderungen jeweils frühzeitig und rasch zu erkennen, um alle Vorgaben einzuhalten und unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Haushelferinnen vor einer Corona-Infektion zu schützen. Das war stets unser oberstes Ziel und erforderte viele Absprachen innerhalb des Vorstandes und der Geschäftsstelle sowie Informationen an unsere Haushelferinnen und Kundschaft. Die Corona-Hygienemassnahmen einzuhalten, verlangte unseren Haushelferinnen sehr viel ab, weshalb wir unsere Kundinnen und Kunden mehrfach um Verständnis bitten mussten, wenn mal ein Einsatz verkürzt oder nicht im gewohnten Rahmen ausgeführt werden konnte.

Geschäftsstelle

Einführung vergünstigte Konditionen für EL-Bezügerinnen und -Bezüger

Nach unserer Tariferhöhung im Jahr 2020 mussten wir feststellen, dass vermehrt EL-Bezügerinnen und -Bezüger aus Kostengründen entweder die ohnehin schon kurzen Einsätze verkürzen oder sogar kündigen mussten.

Dank der grosszügigen Unterstützung der Rosemarie Aebi-Stiftung konnten wir ab 1. Juli 2021 den Tarif für Dienstleistungsstunden für EL-Bezügerinnen und -Bezüger auf CHF 30.00 senken. Nach Abzug des Anteils der EL verblieb bzw. verbleibt neu den EL-Bezügerinnen und -Bezüger noch eine Kostenbeteiligung von CHF 5.00 pro Stunde. 68 Kundinnen und Kunden haben mit insgesamt 1703 Dienstleistungsstunden davon profitiert. Es war uns ein grosses Anliegen, auch Menschen mit Ergänzungsleistungen (EL) eine Unterstützung im Haushalt zu ermöglichen. Herzlichen Dank an die Rosemarie Aebi-Stiftung, die die daraus entstehenden Mindereinnahmen auffängt.

Personelles

Unsere Einsatzleiterin Andrea Caspani stellte sich neuen beruflichen Herausforderungen und hat deshalb das Team der Geschäftsstelle per 31.12.2021 verlassen. Wir danken ihr für ihren grossen und engagierten Einsatz in den vergangenen vier Jahren ganz herzlich.

Mit den beiden bisherigen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Brigitte Hänsli und Lorena Agus, konnten wir die Leitungsfunktionen auf der Geschäftsstelle nahtlos besetzen. Seit dem 01.11.2021 unterstützt Carmen Amstad das kleine Team. Wir sind sehr dankbar für diese Lösung und danken ihnen für ihren Einsatz.

Im Berichtsjahr waren 27 Haushelferinnen in 336 Haushaltungen tätig und leisteten 17900 Einsatzstunden. Trotz leichtem Rückgang der Haushaltungen gegenüber dem Vorjahr (-3%) sind die Einsatzstunden (+2.5%) leicht gestiegen.

Fortbildungen / Infoveranstaltungen / Anlässe

Wie schon im Vorjahr mussten wir unser Weiterbildungskonzept sistieren sowie die Infoveranstaltungen absagen. Wir haben jedoch Wert daraufgelegt, dass sich die Haushelferinnen trotzdem in Fallbesprechungen in kleineren Teams austauschen konnten. Das war für die Haushelferinnen in diesem schwierigen Jahr mit den erschwerten Bedingungen besonders wichtig. Es fanden ansonsten keinerlei Anlässe statt.

Vereinstätigkeit

Briefliche Mitgliederversammlung 2021

Früh zeichnete sich ab, dass wir auch im Jahr 2021 die Mitgliederversammlung brieflich werden durchführen müssen. Die Traktandenliste wurde auf die ordentlichen Traktanden reduziert. Von 206 Mitgliedern haben 103 an der brieflichen Abstimmung teilgenommen.

Infolge Pensionierung ist Lucille Fanger, Haushelferin und Beisitzerin, aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken ihr für ihren wertvollen Einsatz und ihre Mitarbeit im Vorstand sowie als Haushelferin vielmals. Anstelle von Lucille Fanger wurde Antoinette Willi, ebenfalls Haushelferin, als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

Vorstand

Der Vorstand führte fünf Vorstandssitzungen durch. Alle Entscheide wurden vom Vorstand jeweils einstimmig gefällt und mitgetragen. Die ausserordentliche Situation erforderte viele informelle Absprachen innerhalb des Vorstandes sowie schnelle Entscheide.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand hat weiterhin leicht abgenommen von 208 auf 188. Leider hat uns ein weiteres Corona-Jahr verunmöglicht, öffentliche Aktivitäten zur Gewinnung von Neumitgliedern zu lancieren. Gerade das vergangene Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig unsere Organisation und deren Leistungen besonders für ältere Menschen sind. Deshalb unser Aufruf: Gewinnen Sie Ihre Freunde und Bekannte für eine Mitgliedschaft beim Verein Haushilfe Luzern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, sei es in Form Ihrer Mitgliedschaft oder Spende. Auskünfte finden Sie dazu unter www.haushilfe-luzern.ch.

Finanzen

Die umsichtige Personal- und Finanzpolitik der letzten Jahre zeigte Wirkung. Bereits das zweite Jahr in Folge ist der Betrieb der Haushilfe Luzern «selbsttragend». Auf die Auflösung von Rückstellungen konnte deshalb erstmals verzichtet werden. Wir konnten ein Plus von CHF 28'733.20 ausweisen.

Zu diesem Ergebnis haben u.a. folgende beiden Faktoren beigetragen:

- Die Stiftung «Luzern hilft» hat uns CHF 5'000.00 gespendet, um unsere Mehrkosten im Rahmen der Corona-Schutzmassnahmen abzufedern.
- Die wegen Corona weitgehend ausgefallenen Weiterbildungen der Haushelferinnen sowie die ausgefallenen Personalinformationsveranstaltungen entlasteten die Rechnung bzw. das ursprüngliche Budget in der Höhe von ca. CHF 10'000.00.

Unter erschwerten Bedingungen leisteten die Haushelferinnen die vergangenen zwei Jahre wertvolle Einsätze bei unserer Kundenschaft. Seit mehr als 10 Jahren sind die Stundenlöhne der Haushelferinnen nicht erhöht worden. Als Zeichen unserer Wertschätzung hat der Vorstand deshalb entschieden, einen Teil des Gewinnes in Form einer zusätzlichen Gratifikation für die Haushelferinnen zu verwenden. Insgesamt haben alle Haushelferinnen zusammen dadurch eine zusätzliche Entschädigung von CHF 16'972.55 erhalten. Unter Berücksichtigung der damit zusammenhängenden Sozialleistungen resultiert ein abschliessender Erfolg von CHF 9'272.05.

Die letzten beiden Jahre waren von unvorhergesehenen Mehrkosten und ausserordentlichen Einsparungen geprägt. Deshalb ist es noch schwierig abzuschätzen, wie sich die finanzielle Stabilität in Zukunft entwickeln wird. Wir halten an unserer Strategie fest und sind für die Zukunft zuversichtlich.

Und zu guter Letzt

Auch in dieser für uns alle schwierigen Zeit konnten wir für unsere Kundinnen und Kunden da sein und sie in ihrem Alltag unterstützen. Deshalb danken wir allen vielmals für ihre Treue, Unterstützung und Mitarbeit, insbesondere unseren Kundinnen und Kunden, allen Mitarbeiterinnen, Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen Mitgliedern, Spendern sowie Stiftungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle!

Luzern, April 2022

Karin Blättler
Präsidentin